

Arbeit mit Sinti und Roma in der Jugendsozialarbeit

28.11.2023 + 05.12.2023

Konzept In Ihrer Arbeit im Jugendmigrationsdienst, in der Jugendwerkstatt oder schulbezogenen Angeboten begegnen Ihnen auch junge Menschen aus der Bevölkerungsgruppe der Sinti und Roma. Sie stellen Problemlagen fest, die in der öffentlichen Diskussion dieser nationalen Minderheit zugeschrieben werden.

Sie wünschen sich mehr Wissen über die aktuelle Lebensrealität dieser Bevölkerungsgruppe in Deutschland und ihre Geschichte in Deutschland und Europa, um Haltungen und Vorurteile gegenüber Sinti und Roma einordnen und reflektieren zu können.

- Ziel**
- Sensibilisierung im Umgang mit nationalen Minderheiten
 - Reflexion und Auseinandersetzung mit eigenen Haltungen
 - Kenntnisse über die Geschichte und deren Auswirkungen

Zielgruppe Fachkräfte aus den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit

- Inhalt**
- Klärung von Begrifflichkeiten
 - Hintergrundwissen zu Sprache, Selbstorganisation, Bildungssituation von Sinti und Roma
 - Nationale Minderheiten in Deutschland
 - Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland
 - Einblick in die Situation von Sinti und Roma in Osteuropa
 - Antiziganismus
 - Begriff, Funktion und Auswirkungen
 - Antiziganismus in den Medien
 - Austausch und kollegiale Beratung

Referierende Julia Ebnet, Diakonie Hasenberg e.V. München
Josefin Olsson, Diakonie Hasenberg e.V. München
Johanna Albers, Diakonie Hasenberg e.V. München

Leitung Lissi Meßner, Fortbildungsreferentin ejsa Bayern e.V.

Zeitraumen 28.11.2023 + 05.12.2023
9:00 – 12:00 Uhr

Ort online

Die Fortbildung findet als Videokonferenz via Zoom statt. Sie benötigen einen PC/Notebook mit stabilem Internetzugang, Kamera und Mikrofon.

Kosten Teilnahmegebühren
ejsa-Mitglieder 145,00 Euro
Nichtmitglieder 165,00 Euro

Wir bitten Sie, die Teilnahmegebühr zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben.

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis **21.11.2023** online an unter www.ejsa-bayern.de/fortbildung

